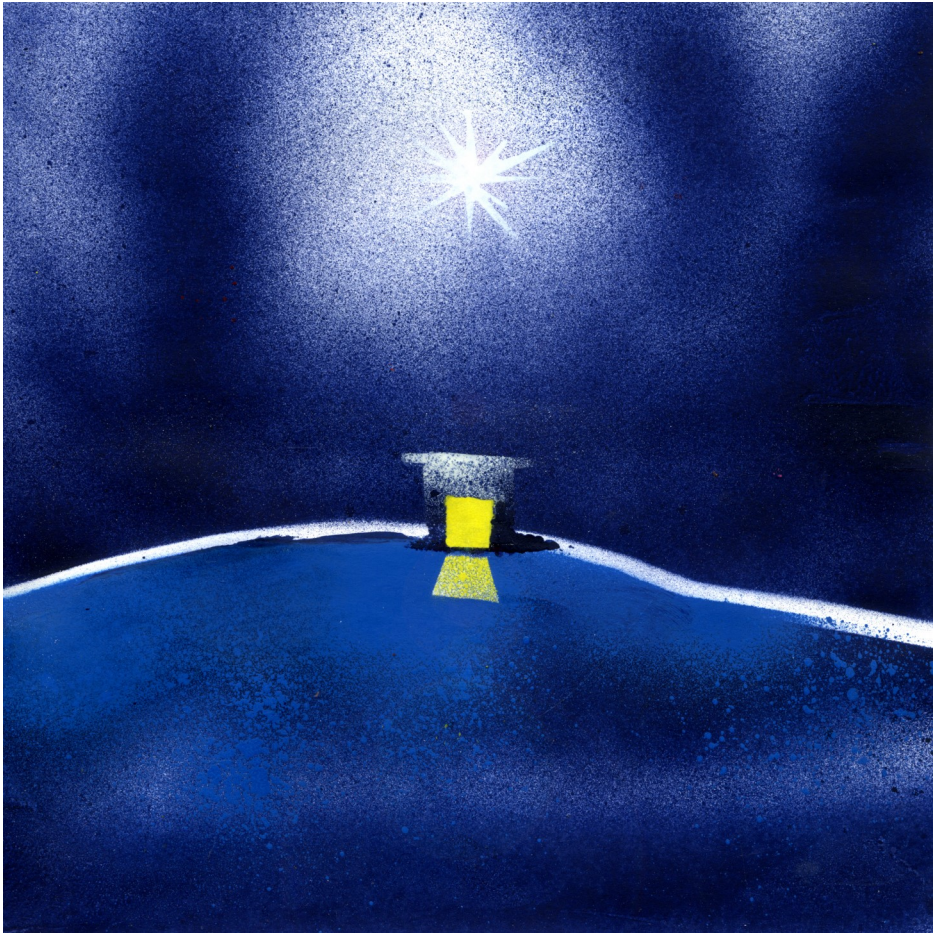


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach

Dezember 2022 / Januar 2023



An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, machen wir uns gerade gemeinsam auf den Weg durch den Advent.

Nach dem stilleren November, der doch immer irgendwie mit dunkleren Gedanken behaftet ist, gehen wir nun in einen hoffnungsvolleren Monat. Mit mehr Erwartung und Vorfreude. Mit mehr Musik und Gedichten. Mit mehr Kerzen und Licht.

Und doch in diesem Jahr auch mit mehr Gedanken und leisen Sorgen. Mit mehr „reicht es dazu noch?“ und „darf dieses Licht noch brennen?“ Mit mehr Menschen, die schweren Herzens in diese Wochen gehen.

Ich freue mich auf den Advent und die Weihnachtszeit. Aber ein wenig bleibt ein zwiespältiges Gefühl. Die Hoffnungslichter der Advents- und Weihnachtszeit werden dieses Jahr besonders intensiv leuchten müssen... in gut biblischer Tradition und wie es bei Jesaja versprochen ist: *„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“* (Jes 9,1)

Wahrscheinlich fand ich das Bild auf dem Titelblatt gerade wegen der widersprüchlichen Empfindungen so ansprechend. Und es erinnert mich an das Lied von Jochen Klepper *„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“* (Ev. Gesangbuch 16).

Die verschiedenen Blautöne des Bildes fangen unsere Stimmungen ein (ebenso wie die Worte des Liedes). Die tiefblauen, fast schwarzen Stellen, an denen Platz ist für unsere Traurigkeiten und Sorgen. Die königsblauen Stellen, irgendwo zwischen dunklen Gedanken und Hoffnungsmomenten. Die himmelblauen Stellen, spannenderweise im unteren Bildbereich, genau da, wo die Menschen gehen würden. Die lichtblauen Stellen im oberen Bildbereich; nicht nur rund um den Stern, sondern auch weiter außen, an denen bereits Hoffnung und Zuversicht aufscheint. Und mittendrin das kleine Haus, geprägt von Licht und Schatten, hellen und dunklen Momenten und Gefühlen (so wie wir Menschen eben leben). Und über allem der strahlend-helle Stern, der mutig, trotzig, entschlossen gegen alles Dunkle anleuchtet und dessen Leuchten sich bis in die äußersten Ecken des Bildes spiegelt.

„Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.“ ist Jochen Klepper sicher. Und auch „beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr.“ Jochen Klepper weiß um das Leid, das Menschen erleben können, aus eigener Erfahrung. Und lädt uns doch ein, in seine Überzeugung einzustimmen: Seit dieser einen Nacht, in der Gottes Sohn geboren wurde, scheint Gottes Licht heller als all unsere Dunkelheit finster sein kann. Noch mag es dunkel um uns sein, aber der Hoffnungsstern ist schon aufgegangen. Gott ist da.

Das nimmt nicht alle Sorgen und Ängste. Aber es kann Trost und Hoffnung wecken - darauf dass es wieder heller und zuversichtlicher werden kann.

Und wo Gottes Licht auf menschliches Leid leuchtet, da wird es sichtbar. Auch für uns Menschen. Dann können wir nicht mehr wegsehen und sagen „wir haben davon nichts gewusst“. Dann leuchtet Gott uns einen Weg zu denen, die unseren Beistand und unsere Unterstützung brauchen. Damit es für alle wieder hell werden kann.

Dazu brauchen wir Gottes Hilfe und seine Erinnerung: Bei allem Dunklen in der Welt um uns herum, dürfen und sollen wir uns Hoffungslichter entzünden. Dürfen wir uns freuen am warmen Licht, das uns Herz und Seele wärmt. Dürfen wir der Dunkelheit und unseren Sorgen ein Licht entgegensetzen - weil Gott für uns sein Licht entzündet hat und auch dieses Jahr neu entzünden wird.

Ihre Pfarrerin Denise Roth



Herzliche Einladung zu den Adventsandachten



jeweils um 19.00 Uhr in Hoppstädten

Mittwoch, 30. November 2022 - 19.00 Uhr

Mittwoch, 07. Dezember 2022 - 19.00 Uhr

Mittwoch, 14. Dezember 2022—19:00 Uhr

Rund um unsere Veranstaltungen und Gottesdienste

Auch wir als Kirchengemeinde bemühen uns, schonend mit den energetischen Ressourcen umzugehen. Möchten zugleich aber einladend bleiben. Daher werden wir weiterhin unser Gemeindehaus und die Kirchen heizen, jedoch nicht in den bisher gewohnten Temperaturen. Sich ein klein wenig wärmer anzuziehen, als man es sonst bei uns brauchte, wird dies aber ausgleichen. In Herren-Sulzbach werden wir nach den Weihnachtsgottesdiensten bis Ostern in der Regel wieder ins Evangelische Gemeindehaus ausweichen.

Aktuell gibt es in unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten keine Maskenpflicht. Wir bitten Sie jedoch um achtsamen Umgang miteinander und darum, je nach Situation (z.B. eigene Gesundheit oder große Besucherzahl) zu entscheiden, doch Maske zu tragen.

Seit Pfingsten feiern wir wieder Abendmahl in den für uns traditionellen Gottesdiensten und möchten dies auch im Winterhalbjahr so beibehalten. Allerdings feiern wir aktuell ausschließlich mit Einzelkelchen und das Brot wird mit Gebäckzange gereicht. Noch verzichten wir zudem auf den händeschüttelnden Friedensgruß und das Händereichen beim abschließenden Bibelwort. Die oder der Austeilende desinfiziert sich zu Beginn des Abendmahls die Hände. So halten wir die Abendmahlsfeier für möglich und laden alle, die sich damit wohlfühlen, herzlich ein zum Abendmahl nach vorne zu kommen.



Gemeindeversammlung



Liebe Gemeinde!

Am Sonntag, den 15. Januar 2023, findet im Anschluss an den Gottesdienst in Grumbach unsere Gemeindeversammlung statt. Wir als Presbyterium werden Sie über Aktuelles und Anstehendes aus Gemeindeleben und Kirchenkreis informieren und es wird Zeit sein für Ihre Gedanken und Fragen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1 - Bericht aus dem Gemeindeleben

TOP 2 - Bericht aus Nachbarschaft und Kirchenkreis

TOP 3 - Gemeindehaus Grumbach

TOP 4 - Presbyteriumswahl 2024

TOP 5 - Verschiedenes

Wir freuen uns über rege Teilnahme und gute Gespräche.

Ihr Presbyterium

Lektor*innenkreis



Liebe Gemeinde!

Über Corona ist in unserer Gemeinde die gute Tradition etwas eingeschlafen, dass Lesungen und Texte in den Gottesdiensten von Presbyter*innen oder Gemeindegliedern übernommen werden.

Gerne möchten wir einen Neuanfang wagen - am Weltgebets-tag und an Ostern haben die ersten Versuche schon gut geklappt - und einen Lektor*innenkreis gründen.

Wenn Sie Interesse haben und sich gerne auf diese Weise einbringen und in loser Regelmäßigkeit unsere Gottesdienste mitgestalten möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Roth. Wir hoffen auf möglichst viele verschiedene Stimmen zur Bereicherung unseres Gottesdienst-Teams und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Herzliche Einladung zur Adventsfeier des Seniorenkreises und der Frauenhilfe

Am **Dienstag, den 06. Dezember**, treffen wir uns um **14:30 Uhr** im **Evangelischen Gemeindehaus in Herren-Sulzbach** zur **Adventsfeier**. Mit **Singen und Erzählen, Gedichten und Texten** wollen wir uns auf **Advent und Weihnachten** einstimmen und in **geselliger Runde** einen **schönen Nachmittag** verbringen.



Wir freuen uns über Ihr Kommen und Dabei-sein!

In **Hoppstädten** findet am **Sonntag, den 18.12.2022** um **09:30 Uhr** ein **Gottesdienst mit Feier der Ehe-Jubiläen** statt.



Einladung zu den **Gottesdiensten an Heiligabend**:



15:30 Uhr: Waldgottesdienst mit Krippenspiel an der Grillhütte in Langweiler

17:00 Uhr: Christvesper in Herren-Sulzbach

17:00 Uhr: Christvesper mit MGV Kappeln in Kappeln

18:00 Uhr: Christvesper in Hoppstädten



Wunschlieder-Gottesdienst
mit Kirchenchor und Posaunenchor
am **Montag, 26.12.2022**
(2. Weihnachtstag),
um **09:30 Uhr** in **Grumbach**.

In diesem Gottesdienst können Sie sich Ihr ganz persönliches Lieblings-(Weihnachts-)Lied wünschen.



25 Jahre im Dienst der Kirchengemeinde



Anlässlich des diesjährigen Erntedank Gottesdienstes am 02. Oktober 2022 konnten wir gleichzeitig ein besonderes Jubiläum feiern.

Unsere Kirchenmusikerin und Chorleiterin Ina Buchacker kann auf 25 Jahre Dienst in der Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach zurückblicken. Auch ist Ina Buchacker Mitglied im derzeitigen Presbyterium.

Mit einer feierlichen Übergabe der Urkunde und eines Geschenks bedankte sich Frau Pfarrerin Roth für das unermüdlige Engagement.



Besonders wir als Mitglieder des Kirchenchors möchten uns sehr herzlich bedanken, für die stets heiteren Chorproben und die unendliche Geduld, wenn mal wieder ein Ton bei den Proben daneben liegt. Es ist schön, dass wir mit Ihr singen dürfen, möchte man es einfach ausdrücken:

Thank you for the music!

Sonja Schübler



Kinderbibeltag

Am 17. September 2022 haben wir in ausgelassener Runde im und um das Evangelische Gemeindehaus in Grumbach endlich wieder einen Kinderbibeltag verbracht!

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder sich dem Thema „Vielfalt in unserer Gemeinde und Gesellschaft“ nähern und dazu malen, basteln und bauen. Aus der Bibel haben uns Psalm 139 („Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.“), ein Text aus dem Ersten Korintherbrief („Ein Körper, viele Körperteile“) und Noahs Regenbogen als Zeichen unserer Vielfalt und Gottes Hoffnung begleitet.

Zum Abschluss des gemeinsamen Tages haben wir mit Eltern, Großeltern und Gemeinde einen lebendigen Familiengottesdienst in der Kirche gefeiert. Dort haben die Kinder ihre Werke und Gedanken präsentiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teamer und Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben, und an die Kinder, die gutgelaunt und offen mitgemacht und teilgenommen haben!

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

am 11. Dezember 2022 und am 08. Januar 2023 ist es wieder so weit und wir feiern zusammen Kindergottesdienst - mit singen und beten, spielen, malen und basteln und Geschichten aus der Bibel von Gott und Jesus.

Dazu treffen wir uns um 11:00 Uhr für etwa eine Stunde im Evangelischen Gemeindehaus in Herren-Sulzbach.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren. Gerne auch mit einer Begleitperson.



Wir freuen uns auf Euch!

Das Kindergottesdienst-Team und
Pfarrerin Denise Roth

Einführung der neuen Jugendpresbyterin Nicole Kastner am 22. September 2022



Unsere neue Jugendpresbyterin stellt sich vor

Hallo!

Ich heiße Nicole Kastner, bin 23 Jahre alt und vermutlich ein bekanntes Gesicht in unserer Kirchengemeinde. Ich selbst bin in unserer Gemeinde durch den Besuch der Jungschar, später dem Jugendkreis groß geworden und damit auch auf die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam geworden, vor allem aber durch die angebotenen Ferienfreizeiten des Kirchenkreises. Ich erinnere mich sehr gerne an die Gruppenstunden und Freizeiten zurück und dachte damals schon: „sowas möchte ich auch mal machen!“. Während meiner Jugend betreute ich die Jungschar mit und konnte mit dem Erwerb der JuLeiCa auch auf Kinderfreizeiten als Teamer erste Erfahrungen sammeln.



„Ich wünsche mir eine Welt, in der alles bunt ist.“ zitiert den Wunsch eines Kindes vom Kinder-Bibel-Tag im September und beschreibt meine Ansicht der Kinder- und Jugendarbeit sehr gut. Denn bunt heißt, dass etwas vielseitig, abwechslungsreich und tolerant ist. Dass Jede und Jeder individuell sein darf und willkommen ist, man eine farbenfrohe Gemeinschaft bildet. Mittlerweile bin ich seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde, aber auch im Kirchenkreis Obere Nahe, tätig und weiterhin mit großer Freude dabei und freue mich sehr darüber, das Amt der Jugendpresbyterin übernehmen zu dürfen! Im September 2022 wurde ich im Rahmen des Familiengottesdienstes, der im Anschluss an den Kinder-Bibel-Tag in Grumbach stattfand, in feierlichem Rahmen ernannt und freue mich darüber, dadurch die Jugend im Presbyterium vertreten zu können.



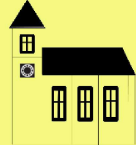
Nicole Kastner

Herzliche Einladung zum GOTTESDIENST

in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Datum	Deimberg 	Grumbach 
Samstag, 03.12.2022		
Sonntag, 04.12.2022 Zweiter Adventssonntag		10:00 Uhr
Sonntag, 11.12.2022 Dritter Adventssonntag	09:30 Uhr	
Sonntag, 18.12.2022 Vierter Adventssonntag		
Samstag, 24.12.2022 Heiligabend	15:30 Uhr - Waldgottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Uhr - Christvesper 17:00 Uhr - Christvesper mit MGV Kappeln 18:00 Uhr - Christvesper	
Montag, 26.12.2022 Zweiter Weihnachtstag		09:30 Uhr Wunschlieder-Gottesdienst mit Chor und Posaunenchor
Samstag, 31.12.2022		
Samstag, 07.01.2023		
Sonntag, 08.01.2023	09:30 Uhr	
Sonntag, 15.01.2023		09:30 Uhr im Anschluss Gemeindeversammlung
Sonntag, 22.01.2023		
Sonntag, 29.01.2023		
Samstag, 04.02.2023	18:00 Uhr	
Sonntag, 05.02.2023		

In Herren-Sulzbach finden die Gottesdienste

Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
		18:00 Uhr
11:00 Uhr Kindergottesdienst		
	09:30 Uhr Feier der Ehejubiläen	
an der Grillhütte in Langweiler in Herren-Sulzbach in Kappeln in Hoppstädten		
18:00 Uhr		
	18:00 Uhr	
11:00 Uhr Kindergottesdienst		
		09:30 Uhr
09:30 Uhr		
	09:30 Uhr	

von Januar bis Ostern im Ev. Gemeindehaus statt.



Termine

Presbyteriumssitzung:



Montag, 12.12.2022
Montag, 16.01.2023
jeweils um 19:30 Uhr
in Herren-Sulzbach

Frauenhilfe und Seniorenkreis:



Dienstag, 06.12.2022
Dienstag, 10.01.2023
jeweils um 14:30 Uhr
in Herren-Sulzbach
(Anita Grässer und Emmi Heinz)



Besuchsdienst:

Dienstag, 13.12.2022
um 15:00 Uhr
in Herren-Sulzbach



Die Zappelraupen Krabbelgruppe:



jeweils montags
um 09:30 Uhr
Herren-Sulzbach

Spielgruppe:

jeweils mittwochs
um 15:00 Uhr
Ort nach Absprache

Kindergottesdienst:



Sonntag, 11.12.2022
Sonntag, 08.01.2023
jeweils um 11:00 Uhr
Gemeindehaus Herren-Sulzbach

Bücherei:

jeweils donnerstags
16:00 - 18:00 Uhr
in Grumbach



Termine



Katechumenen:



Donnerstag, 01.12.2022
Donnerstag, 15.12.2022
Donnerstag, 19.01.2023
Donnerstag, 09.02.2023
Donnerstag, 02.03.2023
jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
in Herren-Sulzbach

Konfirmanden:

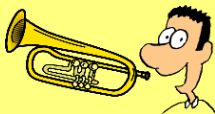
Donnerstag, 08.12.2022
Donnerstag, 12.01.2023
Donnerstag, 26.01.2023
Donnerstag, 23.02.2023
jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
in Herren-Sulzbach

Kirchenchor:



Mittwoch, 07.12.2022
Mittwoch, 14.12.2022
Mittwoch, 21.12.2022
Mittwoch, 11.01.2023
Mittwoch, 18.01.2023
Mittwoch, 25.01.2023
jeweils um 19:30 Uhr
in Herren-Sulzbach
(Ina Buchacker)

Posaunenchor:



jeweils donnerstags
um 20:00 Uhr
in Herren-Sulzbach
(Alfons Ludes)

Redaktionsschluss

Freitag, 06.01.2023

Gemeindebrief:



Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

Detlef Schneider

Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

Gott vertraut den Menschen seine sehr gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren.

Detlef Schneider



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

GENESIS 16,13

Foto: Lotz



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63./64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch: Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Aus dem Diakonischen Werk: Für einen Wärmewinter vor Ort

Heizkosten, Energiekosten, alle Lebenshaltungskosten steigen. Das bedeutet auch für Menschen in unserer Region, dass bei immer mehr Haushalten das Einkommen nicht mehr ausreicht. Das Diakonische Werk unseres Kirchenkreises muss sich auf steigende Anfragen von neuen Zielgruppen einstellen. Bislang sind es überwiegend Menschen im Leistungsbezug des Jobcenters (Hartz IV) und Migrant*innen, die die Hilfe der Diakonie suchen. Jetzt werden auch erwerbstätige Menschen und Rentner*innen staatliche Leistungen beantragen müssen. Wichtig ist es, hier keine falsche Scham zu haben und nicht auf Ansprüche zu verzichten. Es ist Grundsatz unseres Sozialstaates ist es und muss es bleiben, dass Menschen nicht auf Almosen angewiesen sind, sondern aus Steuermitteln der Gemeinschaft abgesichert werden.

Es gibt zu viele Menschen, die den Antrag oder den Weg zum Sozialamt scheuen. Die Bundesdiakonie hat mit der EKD eine Aktion und eine Internetseite gestartet, auf der auch Informationen zu staatlichen Hilfen aufgeführt sind. Gerade für die Menschen, die jetzt als neue Antragsteller*innen finanzielle Hilfen brauchen, ist diese Zusammenfassung gemacht: www.waermewinter.de

Beratung vor Ort zu existenzsichernden Leistungen, bei Schulden, Sucht, zu Schwangerschaft und Familie gibt es im Diakonischen Werk in Idar-Oberstein. Sie können über die Zentrale einen Beratungstermin vereinbaren, auch Telefonberatung ist möglich. Wegen der steigenden Zahl von Anfragen kann es zu Wartezeiten kommen, und kurzfristige Termine können in der aktuellen Krise nicht garantiert werden.

Weitere und jeweils aktuelle Angebote finden Sie zudem hier: <https://www.obere-nahe.de/hilfe-beratung/diakonie-mit-dir/>



Wasenstraße 21
55743 Idar-Oberstein
Tel.: 06781 - 5163 500
diakonisches.werk@obere-nahe.de

#wärmewinter



Nachruf

Leben wir, so leben wir dem Herrn.

Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Ob wir leben oder sterben, wir gehören zum Herrn.

(Röm 14,8)

Am 31. August 2022 verstarb unser ehemaliger
Presbyter

Otto Mäurer

im Alter von 86 Jahren.

Am 06. September haben wir ihn in Gottes Hand
zurückgegeben,

wo wir ihn nun erlöst und geborgen wissen,
und ihn unter Gottes Wort zu Grabe getragen.

Herr Mäurer war seit den 1980er Jahren bis 2000 in unserer Kirchengemeinde als Presbyter tätig. Er hat in diesem Zeitraum wesentliche Veränderungen begleitet und wichtige Entscheidungen mitgetroffen. Er war dabei stets sehr verlässlich und loyal und hat sensibel auf Unrecht reagiert.

Auch vor und nach seiner Amtszeit lag ihm das Wohl unserer Kirchengemeinde am Herzen.

Wir trauern mit seiner Familie und seinen Angehörigen und denken an ihn mit Dankbarkeit!

Frischer Wind beendet Sommer der kirchenmusikalischen Dürre

Einführungsgottesdienst für Christian Kurtzahn, den neuen Kreiskantor im Kirchenkreis Obere Nahe



Idar-Oberstein. Leichtfüßig, beseelt, beschwingt - so verließ so mancher Besucher am 10. September die Johanneskirche nach dem Einführungsgottesdienst für neuen Kreiskantors Christian Kurtzahn und die neuen Mitglieder im KSV, Stefanie Eckes-Steuckart und Sabine Heiter-Grates. Dieser Stimmung konnte selbst der anhaltende Regen, der Punkt 18 Uhr zum Glockenspiel eingesetzt hatte, nichts anhaben. Im Gegenteil: Der Regen hatte etwas im Gepäck, auf das so viele über den ganzen Sommer gewartet hatten - frischen Wind. Und das in mehrererlei Hinsicht. Wie die Natur draußen, die im Regen die Erlösung aus der langen Trockenperiode fand, warteten auch die Besucher in der Kirche darauf, nach einem langen, stillen Sommer endlich wieder Musik zu hören. Enttäuscht wurden sie nicht.

Gleich zur Eröffnung setzte Christian Kurtzahn ein Statement an der Orgel: Begleitet von seinem Freund Tilman Engelhardt begann er mit dem Stück „Astrud“ der polnischen Sängerin Basia Trzetrzelewska („Half a Minute“). Was mit Klängen im lateinamerikanischen Stil und Rhythmus einsetzte, ging nahtlos in „Insomnia“ von Faithless über. Dann stieg Kurtzahn die Treppen herab und setzte sich ans E-Piano am Altar. Ja, es geht weiter mit der Kirchenmusik im Kirchenkreis. Doch zurück zum Altbekannten, das wird es mit dem Norddeutschen, der seit seinem Studium wenige Kilometer vor der Neckarmündung lebt, nicht geben. „Mehr Populärmusik, weniger Motetten.“ So oder so ähnlich lautet die Devise.

Auch Superintendentin Jutta Walber, die den Einführungsgottesdienst leitete, griff diesen frischen Wind in ihrer Ansprache auf. „Wir haben alle Lust bekommen, dieses neue Lied mit ihm anzustimmen“, sagte sie gleich zu Beginn, den Blick halb zu Kurtzahn, halb als Aufforderung an die Menschen in den Kirchenbänken gewandt. Beide Parteien kamen der Aufforderung nach. Christian Kurtzahn stellte sich vor den Altar, band die Menschen mit ein. Unter den Besuchern saß zwar so manches Mitglied eines der Ensembles, die Kurtzahn künftig leiten darf. Sei es aus dem Jugendchor Fri-Fra Voce, aus dem Kammerchor oder den beiden Kantoreien Idar-Oberstein und Obere Nahe. Doch es gab auch genügend andere, deren Talent nicht in der Musik liegt. Auch sie konnte Kurtzahn fürs Singen begeistern.

Nicht jeder für sich sollte vor sich her singen, alle zusammen sollten ein Klangbild ergeben. Das klappte erstaunlich gut und auf Anhieb. Sei es beim Kanon EG 515 „Laudato Si“, beim klassischen Kirchenlied EG 171 „Bewahre uns Gott“ oder EG 302 „Du meine Seele, singe...“ Den Abschluss eines wunderbar stimmigen und modernen Gottesdienstes setzte die Hymne der Musik für die Musik schlechthin. Zum Orgelnachspiel erklang der Klassiker von John Miles, der die Klammer vom Vergangenen bis in die Zukunft, von der ersten bis zur letzten Liebe setzt: „Music“.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Auflösung: 2. und 7. von links



Öffentl. ev. Bücherei
Friedhofweg 5
67745 Grumbach

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Tel: 06382 - 993977



Neues aus der Bücherei

Seit November haben wir
neue Öffnungszeiten!

Wir haben nur noch von
16:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Dieses Jahr soll wieder in **Grumbach** der
Weihnachtsmarkt stattfinden:
am 04. Dezember 2022 ab 11:00 Uhr

Da sind wir auch wieder mit unserem Stand
vertreten. Neben unserer
Verkaufsausstellung haben wir
auch Flohmarktbücher dabei.
Wir bestellen ihnen auch gerne
ihre Buchwünsche,
sprechen sie uns an.



Letzter Öffnungstag dieses Jahr ist der
15. Dezember 2022.
Wir öffnen wieder am 19. Januar 2023.

Wir wünschen frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr,
und vor allem bleiben sie gesund.

Ihr Büchereiteam